

Titel der Drucksache:

**Frauenhäuser / Häusliche Gewalt /
Kindesmissbrauch**

Drucksache

1170/20

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung
Anfragen	01.07.2020	öffentlich

Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO

Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

aufgrund des Lock-Downs und der sozialen Abschottung in der Corona-Zeit, waren viele gezwungen viel Zeit zu Hause zu verbringen. Das dauerhaft enge Beisammensein zieht jedoch Konflikte nach sich und führte im schlimmsten Fall sogar zu häuslicher Gewalt. Inzwischen sind seit Beginn der Corona-Maßnahmen einige Wochen vergangen. Lockerungen sind bereits in Gange. Das Problem der häuslichen Gewalt gegen Frauen genauso wieder Missbrauch von Kindern sollten jedoch nicht aus dem Blick verloren werden.

Ich bitte um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie stark ist die Zahl der gemeldeten häuslichen Gewaltdelikte und der Delikte des Kindesmissbrauchs in der Zeit des Corona-Lock-Down, auch im Vergleich zur vorangehenden Entwicklung in den Jahren 2018, 2019 und 2020, in Erfurt gestiegen?
2. Wie viele Fallzahlen wurden in der Zeit seit Beginn des Lock-Downs bei den entsprechenden Telefondiensten und den adäquaten Betreuungsmöglichkeiten für Frauen und Kinder, im Vergleich zurzeit vor der Corona-Krise, registriert?
3. Wie viele Frauenhäuser gibt es in Erfurt und unter welcher Trägerschaft bzw. Finanzierung stehen diese? (Bitte auch Zuschüsse von Stadt und Land benennen)

03.07.2020, gez. Hein

Datum, Unterschrift